

**Stadt Bramsche**

**Protokoll**  
**über die 4. Sitzung des Orsrates Kalkriese**  
**vom 12.05.2022**  
**in der Gaststätte "Varus Deele", Venner Str. 67, 49565 Bramsche OT Kalkriese**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Helmut Bei der Kellen

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Günter Auf der Heide

Frau Lea Ballmann

Herr Andreas Lehwark

Herr Axel Menkhaus

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Arndt Mügge

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Martin Negel

**Gäste**

Ralf Große-Endebrock

**Verwaltung**

Herr BD Christian Müller

**Protokollführer**

Herr Jannes Meyer

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Ragna Sophie von Behren

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Matthias Krause

Beginn: 18:35

Ende: 20:37

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 15.02.2022 und vom 31.03.2022
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 1. Einwohnerfragestunde im OR Kalkriese
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese
- 6.1 Geburtstagsgeschenk an den FC Kalkriese anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins
- 7 Zukunftsperspektiven u. weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Kalkriese u.a.
- 8 Informationen durch die Stadtverwaltung zum aktuellen Sachstand der Bebauungspläne Nr. 176 u. Nr. 171, zum neuen VEP, zum Inhalt des Leitbilds Bramsche 2030 für den neuen Flächennutzungsplan, zum aktuellen Stand in Sachen Ausbau von Flächenphotovoltaikanlagen und Windkraft in Kalkriese
- 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 2. Einwohnerfragestunde im OR Kalkriese

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Bei der Kellen eröffnet die 4. Sitzung des Ortsrates Kalkriese, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 15.02.2022 und vom 31.03.2022

Die Protokolle der Sitzungen vom 15.02.2022 und vom 31.03.2022 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:  
7 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltung

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Bei der Kellen berichtet über die seit der letzten Sitzung wahrgenommenen Termine und Ereignisse.

TOP 5 1. Einwohnerfragestunde im OR Kalkriese

Keine

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese

OBM Bei der Kellen schildert das bereits die ersten Anträge auf Zuschüsse durch Ortsratsmittel eingegangen sind, es können noch weitere folgen. Erst in der letzten Sitzung des Jahres wird hierüber beschlossen. Hierbei sollen nur maximal fünf ortsfremde Vereine und Verbände unterstützt werden, die restlichen Mittel verbleiben in Kalkriese, sowie es in der 1. Sitzung des Ortsrates für die Legislaturperiode 2021-2026 einstimmig beschlossen wurde.

TOP 6.1 Geburtstagsgeschenk an den FC Kalkriese anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Vereins

OBM Bei der Kellen berichtet über das kommende 100-jährige Bestehen des FC Kalkriese. Als Geschenk des Ortsrates schlägt der OBM Bei der Kellen einen Fahnenhalter im Wert von 750 € vor und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltung

TOP 7 Zukunftsperspektiven u. weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Kalkriese u.a.

OBM Bei der Kellen teilt zu diesem TOP mit, dass Anfang dieses Jahrs die Spenden für 2021 vom Windpark Kalkriese I in Höhe von 6.000€ beim Ortsrat eingegangen sind für die Ortschaft Kalkriese. Diese Spenden sollen, wie abgestimmt zweckbestimmend für die dörfliche Gemeinschaft und soziale Projekte eingesetzt werden. Hierüber soll in einer späteren Sitzung, gemeinsam mit Vertretern des Ortsrates, der Vereine und dem Windpark über die genaue Verwendung diskutiert und beschlossen werden.

TOP 8 Informationen durch die Stadtverwaltung zum aktuellen Sachstand der Bebauungspläne Nr. 176 u. Nr. 171, zum neuen VEP, zum Inhalt des Leitbilds Bramsche 2030 für den neuen Flächennutzungsplan, zum aktuellen Stand in Sachen Ausbau von Flächenphotovoltaikanlagen und Windkraft in Kalkriese

BD Müller trägt zu dem Bebauungsplan Nr. 176 vor und teilt mit, dass es sich aktuell in der Phase der Offenlegung befindet. Stellungnahmen seitens der Bürger sind bis zum 15.06. abzugeben, danach erfolgt die Abwägung. Voraussichtlich kommt es im Herbst zum Satzungsbeschluss. Zum Thema Entwässerung ist es grundsätzlich in Kalkriese so, dass alle Grundstücke über Kleinkläranlagen, sogenannte Dreikammersysteme, ihr Abwasser entsorgen. Dies geschieht, da Kalkriese nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen ist. Im weiteren Verlauf erfolgt die Entwässerung der Kleinkläranlagen über Verrieselung auf dem Grundstück, oder das gereinigte Abwasser wird in einem Vorfluter geleitet. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein dementsprechend geeigneter Vorfluter.

ORM Negel erkundigt sich ob der Vorfluter auf der anderen Straßenseite gemeint sei.

BD Müller verneint dies und erklärt, dass der Vorfluter sich auf derselben Straßenseite weiter nördlich befindet.

ORM Negel erfragt wie die ersten Grundstücke, die nicht direkt an den Vorfluter angrenzen, daran angeschlossen werden.

BD Müller antwortet das dies über eine neu zu erstellende Anbindung geschieht.

ORM Negel bemerkt an, dass dies bei seinem Grundstück nicht geschehen sei.

ORM Auf der Heide entgegnet das vor 26 Jahren die Bestimmungen noch anders waren und dass es eventuell möglich sei sich an dem Vorfluter anschließen zu lassen.

BD Müller bestätigt dies und fährt mit dem Bebauungsplan Nr. 171 fort. Hier gibt es noch keine neuen Erkenntnisse, bis auf die Vermutung das die Pflanzenkläranlage nicht einwandfrei funktioniert und für eine Verkeimung des Trinkwassers sorgen könnte. Hierfür sind noch weitere Untersuchungen notwendig. Die Stadt wartet in der Sache auf Ergebnisse des Wasserbeschaffungsverbandes.

OBM Bei der Kellen fragt nach der Befristung der jetzigen Pflanzenkläranlage.

BD Müller antwortet das die Befristung noch rund 10 Jahre gelte.

ORM Negel wendet ein das die Befristung bis zum Jahr 2030 läuft.

BD Müller erläutert ausführlich zu dem Inhalt des Leitbilds Bramsche 2030, dem neuen Flächennutzungsplan und dem VEP.

OBM Bei der Kellen begrüßt als Gast Herrn Große-Endebrock.

BD Müller informiert über Pläne der Stadt Bramsche für die Errichtung von Flächenphotovoltaikanlagen. Im ersten Schritt werden die Rahmenbedingungen ausgearbeitet, wichtig ist hierbei welche Flächen grundsätzlich hierfür genutzt werden können und welche Bedingungen daran zu knüpfen sind. Dazu wurde für die Ausarbeitung des Flächennutzungsplanens ein Ingenieurbüro beauftragt.

Herr Große-Endebrock als einer der 2 Geschäftsführer des Windparks Kalkriese I, berichtet über den bestehenden Windpark. Im Rahmen der vom Ortsrat Bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung

werden in der Nacht die Leuchten ausgestellt und nur eingeschaltet, wenn auch Flugzeuge in der Nähe sind. Bereits erfolgt ist die Nachrüstung einer Infrarot-Beleuchtung. Er geht davon aus, dass im Herbst 2022 die neue Anlage funktioniert. Ferner wird für die weitere Planung berichtet, dass bereits Projektierer unterwegs seien, um Eigentümer potentieller Flächen anzusprechen. Nach Absprachen mit der Stadt Bramsche und dem Landkreis wurde sich darauf verständigt, dass wenn weitere Windparks geplant seien, diese wieder gemeinsam vor Ort geplant werden und nicht von auswärtigen Projektierern. Die Planungen stecken aber erst in den Anfängen.

OBM Bei der Kellen bedankt sich für die Erläuterung und hofft auf eine frühzeitige Einbeziehung, sowie Einflussnahme des Ortsrates.

Herr Große-Endebrock bietet an bei jeder Ortsratssitzung über den aktuellen Stand zu berichten und regt an mit in den Verteiler für Einladungen aufgenommen zu werden.

ORM Negel erkundigt sich ob die weitere Planung des Windparks bzw. eine Erweiterung und das Verfahren an sich, nur auf Kalkriese bezieht oder auch auf Bramsche allgemein.

Herr Große-Endebrock antwortet das es sich nur um Kalkriese handelt, da man nur hierauf Einfluss hat und erläutert die allgemeine Situation in Kalkriese.

OBM Bei der Kellen erkundigt sich nach dem Stand für die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle in Kalkriese

BD Müller erklärt das alle öffentlichen Gebäude auf die Machbarkeit einer Installation untersucht werden, eine Bereisung hierfür findet in der nächsten Woche statt. Das Gesamtergebnis wird dann dem Ortsrat vorgestellt und diskutiert.

#### TOP 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Es liegt keine Beantwortung vor.

#### TOP 10 Anfragen und Anregungen

ORM Menkhaus berichtet über ein Gespräch mit Herrn Otte bezüglich einem kaputten Seitenraum am Grabendurchlass an der Alten Heerstraße, hier muss der Betriebshof tätig werden. OBM Bei der Kellen stellt die Frage ob eine Auflistung der Bänke am Kanal durch den Betriebshof erfolgt sei, oder ob der Ortsrat hierfür zuständig ist. Als nächster Punkt wird von ihm über weitere Termine und Informationen über Kalkriese und dem Museum informiert. Der Breitbandausbau geht aktuell schleppend voran, es wurde eine Anfrage diesbezüglich an die Stadtverwaltung gestellt, für die eine Beantwortung noch nicht vorliegt. Im Zuge der Sanierung der B 218 sind die durch den Ortsrat und der Jägerschaft zusammen angebrachten Wildreflektoren abgeschraubt worden, diese sind nicht mehr auffindbar.

ORM Mügge erkundigt sich nach dem Stand der „Zufahrt Verboten“ Beschilderung an den Straßen Zu den Dieven und überreicht einen Lageplan zur genauen Position der vielleicht neu aufzustellenden Schilder.

ORM Menkhaus möchte und fordert deshalb nochmal, dass die vier Bauplätze aus dem B-Plan 176 an Bewerber aus dem Ort Kalkriese vergeben werden sollten, da bereits absehbar ist das viele Bürger aus dem Ort daran interessiert seien. OBM Bei der Kellen unterstützt diesen Vorschlag und sieht es für die dörfliche Struktur als vorteilhaft an, wenn bauwillige Kalkrieser im Ort verbleiben können, die sonst nicht die Möglichkeit haben und nicht privilegiert sind entweder durch Betriebsleiter- bzw. Altenteilerwohnhäuser in Kalkriese bauen zu können, auch wenn es Nachteile in der Infrastruktur gibt. In der Sitzung vom 31.03. gab es bereits Überlegungen und die Forderung die Vergaberichtlinien neu zu überarbeiten.

ORM Negel äußert Bedenken ob Herr Müller der richtige Ansprechpartner sei. Der Stadtrat ist in der Sache der Ansprechpartner, da die Vergaberichtlinien nicht die Verwaltung verabschiedet hat, sondern die Politik und diese auch nur von der Politik zu ändern sei.

OBM Bei der Kellen erläutert das die Verwaltung damals eine Ausarbeitung der Vergaberichtlinien nach den aktuellen Vorschriften vorgelegt hatte, welches die Politik zugestimmt hatte. Alle Fraktionen im Stadtrat sind jetzt aber an einer zeitnahen Überarbeitung der Richtlinien interessiert.

ORM Negel erfragt ob es möglich sei, erst mit der Vermarktung zu beginnen, wenn die Vergaberichtlinien geändert worden sind.

BD Müller antwortet, dass die Vergaberichtlinie nicht am politischen Willen scheitere, sondern an einer rechtssicheren Alternative, es sei ein juristisches Problem.

## TOP 11      2. Einwohnerfragestunde im OR Kalkriese

Ein Einwohner erkundigt sich, wie die potentiellen Freiflächen für Flächenphotovoltaikanlagen identifiziert werden sollen und ob gerade emissionsbeeinträchtigte Flächen an beispielsweise Autobahnen dafür vorgesehen sind. BD Müller antwortet, die Stadt erkundigt die Flächen im Rahmen des Flächennutzungsplans, hierbei ist es Aufgabe der Kommune die Flächen zu identifizieren und auch festzulegen. Es gibt verschiedene Kriterien nachdem die Flächen ermittelt werden, beispielsweise bereits versiegelte Flächen, oder die sich durch Lage an Autobahnen anbieten. Bezüglich der Größe der Flächen wird ergebnisoffen diskutiert, danach erfolgt die politische Entscheidung. Ein Zeithorizont ist aktuell nicht zu beurteilen, das Ingenieurbüro NWP wurde beauftragt die Flächen in absehbarer Zeit auszuwerten. Im weiteren Verlauf wird ein Terminplan aufgestellt. Bei dem Verfahren wird auf eine große Einflussnahme der Bürger Wert genommen, die Bürgerbeteiligung beim Windpark soll hierfür als Beispiel genommen werden.

Ein weiterer Einwohner appelliert an den Bürgermeister und fordert mehr Unterstützung für die Bewohner des Campingplatzes in Kalkriese. OBM Bei der Kellen erwidert das alle Bauherren vor dem Gesetz gleichgestellt sind, dementsprechend müssen auch alle gleichbehandelt werden. Der Landkreis muss letztendlich den Bebauungsplan genehmigen, wenn er eine großzügige Lösung findet, für die auch der Ortsrat wäre, dann gilt dies natürlich dann auch für andere Maßnahmen die im Ort passieren. Abschließend teilt der Ortsbürgermeister mit, dass der Ortsrat grundsätzlich hinter den Bewohnern des Campingplatzes stehen, es muss aber auch sichergestellt sein, dass alle vor dem Gesetz gleichbehandelt werden. Die zweite Frage des Einwohners handelt um die Abwasserentsorgung des Campingplatzes. Die Bewohner in Kalkriese sind ebenfalls nicht an das öffentliche Netz angeschlossen, beim Campingplatz wird dies zur existentiellen Frage. OBM Bei der

Kellen antwortet, dass die Mitbürger zwar nicht an das Abwassernetz der Stadt Bramsche angeschlossen sind, jedoch besitzen alle eine genehmigte Kleinkläranlage, die vom Landkreis abgenommen ist und die auch teilweise kostspielig nachgerüstet werden mussten.

Eine Einwohnerin wendet ein, dass ein Campingplatz eine andere ausgewiesene Fläche sei, als wenn jemand auf einer grünen Wiese baut. ORM Ballmann erwidert, dass auch andere Einwohner z.B. in Kalkriese nicht bauen dürfen, hier geht es nur um Nachverdichtung und nicht einmal um Baugrundstücke auf der grünen Wiese. OBM Bei der Kellen merkt an, dass der Campingplatz damals als Campingplatz konzeptioniert wurde, nicht als Dauercampingplatz. BD Müller fasst zusammen, dass auf dem Campingplatz etwas entstanden sei, was der Fläche nicht entspricht. Im Laufe der Zeit sind Bauten entstanden, die nicht dem Baurecht eines Campingplatzes entsprechen. Niemand hat die Intention jemanden seiner Existenz zu berauben. Abbruchverfügungen werden allenfalls dann ausgesprochen, wenn Gefahr für andere Personen durch ein Bauwerk ausgehen. Die Untersuchungen zur Bauleitplanung sind hier abzuwarten.

Helmut Bei der Kellen  
Vorsitzender

BD Müller  
Verwaltung

Jannes Meyer  
Protokollführer